

Mitgliederversammlung des Kulturvereins Zeuthen e.V. vom 21.09.2020
Beginn: 17.05 Uhr

Anwesende siehe Liste im Anhang (21 Mitglieder)

TOP 1: Rückblick auf 2019/2020, Rechenschaftsbericht

Frank Beutel begrüßt als stellvertretender und kommissarischer Vorsitzender die Gäste und erwähnt die Probleme, die teilweise beim Versenden der Einladungen aufgetreten sind. Frank Beutel erklärt, dass er nachweisen kann, alle Einladungen ordnungsgemäß rausgeschickt zu haben. Warum diese teilweise nicht angekommen sind, kann hier nicht geklärt werden.

Wilfried Vollmer moniert, dass die letzte Änderung der Tagesordnung erst über das vergangene Wochenende gekommen sei. Über die Fortführung des Vereins sollte vorab abgestimmt werden und dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen werden. Erst wenn feststeht, dass der Verein weitergeführt wird, ist eine Abstimmung über einen neuen Vorstand richtig.

Der BM erklärt, dass nach seiner Überzeugung mit der Abstimmung über einen neuen Vorstand implizit darüber abgestimmt wird, ob der Verein fortgeführt werden soll. Für die Auflösung des Vereins wäre eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit aller Mitglieder erforderlich. Die Wahl eines neuen Vorstands erfordert nur eine einfache Mehrheit. Auch seine Ablehnung benötigt daher wesentlich weniger Stimmen. Erst wenn der neue Vorstand keine Mehrheit bekommen sollte, müsse man über die Auflösung des Vereins abstimmen.

Beschluss: Die Tagesordnung soll so wie zuletzt ergänzt abgearbeitet werden.
(18 Ja, 3 nein)

Gaby Figge trägt den Rechenschaftsbericht vor (nachdem ihr von Frank Beutel das Wort dafür erteilt wurde.) Der Rechenschaftsbericht liegt an.

Sie erklärt auch, dass es Überlegungen des alten Vorstandes gab den Verein aufzulösen, weil es unter den Corona-Bedingungen kaum Möglichkeiten gibt, Veranstaltungen wie in der Vergangenheit durchzuführen. Da trotz all der Probleme, die nach den Rücktritten und wegen Corona entstanden sind, mehrere neue Mitglieder gefunden wurden, die bereit sind aktiv im Verein mitzuarbeiten, sollte ein neuer Vorstand gewählt werden.

Frau Selch und Herr Herzberger stellen fest, dass die Vorsitzende erst nach der Entlastung durch die Mitgliederversammlung von ihren Pflichten entbunden ist. Daher ist sie formal noch Vorsitzende. Der BM dankt dem Kulturverein und insbesondere Frau Dolezal für ihren Einsatz und ihr Engagement. Er hebt ihre enorme Arbeitsleistung hervor und nennt insbesondere die Wasserkultur und die Einweihung des Fontanewandbildes. Weiter erklärt er, dass die neuen Bedingungen auch eine Chance für den Kulturverein sein könnten. Man müsste kleinere Veranstaltungen machen, aber diese könnten auch ein spezielleres Publikum ansprechen und so für jüngere Menschen interessant sein.

Gaby Figge sagt, dass sie nicht weiß, warum der Verein aufgelöst werden sollte. Hierfür gäbe es keinerlei zwingende Gründe.

Beate Tetzlaff erklärt die Haltung von Frau Dolezal, die eine saubere Lösung für den Verein wollte, weil eine Fortführung unter Coronabedingungen und wegen der bürokratischen Hürden, die bei einer Fortführung zu überwinden seien, sehr kompliziert wäre. Zudem seien viele der jetzt gefassten Beschlüsse angreifbar, weil sie nicht satzungsgemäß und rechtlich korrekt zustande gekommen sind. Herr Schwartau besteht darauf, dass es im Sinne von Ulrike Dolezal – die er sehr gut kennen würde – sei, wenn der Verein fortgeführt werden würde. Er könne sie direkt anrufen, damit sie das bestätige. Wilfried Vollmer erklärt, dass es nicht richtig sei, dass Frau Dolezal die Fortführung des Vereins unbedingt wolle, sie hätte große Bedenken, das der Kulturverein und sein Ansehen beschädigt werden könne.

TOP 2: Finanzbericht/ Bericht der Revisoren

Beate Tetzlaff trägt den Finanzbericht vor, der ebenfalls anliegt. Der aktuelle Kontostand beträgt 4.824,92 EUR.

Sie weist darauf hin, dass der Zuschuss für die Wasserkultur-Veranstaltung über 1400 EUR vom Landkreis gesperrt werden muss, da der zurück gefordert werden wird. Der BM erklärt, dass er mit dem Kultur-Dezernenten Saß gesprochen habe, der erklärt habe, der Kulturverein könnte den Zuschuss gegebenenfalls behalten, wenn im Jahr 2020 noch eine Veranstaltung durchgeführt wird. Der Vorstand dankt der Vorsitzenden Ulrike Dolezal und der Kassiererin und auch den übrigen bereits ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit.

Jörg Hassler berichtet von der Durchführung der Kassenprüfung. Es wurden stichprobenartig 25 Buchungen überprüft. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Beschluss: Rechenschaftsbericht einstimmig angenommen

Beschluss: Finanzbericht einstimmig angenommen, eine Enthaltung

TOP 3: Entlastung des Vorstands und des erweiterten Vorstands

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 4: Verabschiedung und Dank an unsere Vorstandsvorsitzende und unsere Kassiererin

Die Arbeit und der Einsatz von Frau Ulrike Dolezal werden noch einmal sehr gelobt. Der Kulturverein sei zu einem „Leuchtturm“ für die Kultur in Zeuthen geworden. Da Frau Dolezal leider nicht anwesend sein könne, werde man ihr direkt ein Geschenk zur Anerkennung ihrer Leistungen bringen. Frau Tetzlaff und Herr Beutel werden zum Dank Blumengestecke übergeben. Den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Frau Mende und Herrn Vollmer wird mündlich der Dank ausgesprochen.

TOP 5: Entscheidung über das Weiterbestehen des Vereins

Beschluss: Der Kulturverein soll mit einer/m neuen Vorsitzenden fortgeführt werden.
16 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung

TOP 6: Wahl des Wahlleiters für den neuen Vorstand:

Frau Tetzlaff schlägt Frau Nadine Selch als Wahlleiterin vor.

Frau Selch wird einstimmig gewählt

Zählkommission: Frau Tetzlaff, einstimmig

Frau Figge schlägt Frau Anette Sticker als neue Vorsitzende vor.

Frau Sticker stellt sich vor. Sie führt den Buchladen KomMa in Eichwalde und ist der Kultur sehr verbunden. Sie lebt mit ihren beiden Kindern und ihrem Mann sehr gern in Zeuthen und möchte sich für die Kultur und den Kulturverein einsetzen. Allerdings sei ihr bewusst, dass sie wegen ihrer anderen Verpflichtungen nicht den gleichen Arbeitseinsatz leisten könne, wie Frau Ulrike Dolezal, sie hoffe daher auf ein Team, das die Aufgaben gemeinsam meistert.

Beschluss: Frau Anette Sticker wird neue Vorsitzende des Kulturvereins.
18 Ja, 3 Enthaltungen

Stellvertretender Vorsitzender, Vorschlag: Frank Beutel

Beschluss: Frank Beutel wird stellvertretender Vorsitzender
17 Ja, 4 Enthaltungen

Kassenwart, Vorschlag: Gaby Figge
Beschluss: Gaby Figge wird Kassiererin des Kulturvereins
18 Ja, 3 Enthaltungen

Vorschläge für Beisitzer im Vorstand: Frau Selch, Herr Herzberger, Sybille Merkel, Sabine Deubert, Petra Henkert
Frau Deubert und Frau Henkert stellen sich vor. Frau Deubert ist alte Zeuthenerin und ist Malerin. Sie möchte sich im Kulturverein um den Bereich der bildenden Kunst kümmern.
Frau Henkert hat eine Künstleragentur und vermittelt Künstler. So kann sie auch für Veranstaltungen des Kulturvereins Künstler gewinnen und helfen, interessante und neue Impulse zu geben.
Der BÜRERmeister Sven Herzberger, erklärt, dass er den Kulturverein beratend und helfend unterstützen will.

Beschluss: Alle vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig bestätigt.

Sybille Merkel: 19 Ja, 2 Enthaltungen
Petra Henkert; 20 Ja, 1 Enthaltung
Sabine Deubert: 20 Ja, 1 Enthaltung
Sven Herzberger: 21 Ja
Frau Nadine Selch: 21 ja

Die Wahlleiterin übergibt die Veranstaltungsleitung an Frau Anette Sticker. Frau Sticker bedankt sich und erklärt, dass sie für Anregungen und Ideen für Veranstaltungen dankbar wäre und diese gern aufnehmen würde. Unter den Einschränkungen von Corona schlägt sie eine open air Veranstaltung auf der neuen Festwiese vor, sobald da Elektroanschlüsse vorhanden sind. Vielleicht könnte man hier 2020 noch eine Veranstaltung durchführen, bei der der Zuschuss des Landkreises noch verwendet werden könnte.

Herr Schwartau erklärt, dass man demnächst bei ihm „Anträge“ stellen könnte, für die „Kulturstiftung Brandenburg“, die Festspiele etc. organisieren will

Wahl der Revisoren
Beate Tetzlaff, einstimmig, 1 Enthaltung
Gudrun Fichelmann, einstimmig, 1 Enthaltung

Jörg Hassler schlägt vor, an die Künstler, deren Veranstaltungen ausgefallen sind, anteilig Gelder ausbezahlen, wie Frau Dolezal es vorgeschlagen hatte. Diese Idee entstand aber für den Fall, dass der Verein aufgelöst werden soll. Frau Selch wirbt daher darum, dem Verein die Gelder zu lassen, damit dieser einfacher in die neue Phase starten kann. Herr Herzberger gibt zudem zu Bedenken, dass diese Gelder ohne eine Satzungsänderung nicht an Künstler ausgeteilt werden können. Die Verwendung der Gelder sei eindeutig in der Satzung geregelt. Herr Schwartau schlägt vor, aus atmosphärischen Gründen den Künstlern mitzuteilen, was in Zukunft geplant ist und dass man sie weiter unterstützen möchte.

Ende der Sitzung 18.40 Uhr

Für die Richtigkeit
Beate Tetzlaff



Frank Beutel
Beutel